

Ressort: Finanzen

Brinkhaus warnt vor Wahlkampf auf Kosten der jüngeren Generation

Berlin, 26.04.2016, 08:26 Uhr

GDN - Der stellvertretende Unionsfraktionschef Ralph Brinkhaus hat in der Renten-Debatte vor einem Wahlkampf auf Kosten der jüngeren Generation gewarnt. "Es wäre unverantwortlich, heute Dinge zu versprechen, die von der nächsten Generation bezahlt werden müssen und diese später über Gebühr belasten", sagte Brinkhaus der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

"Das Thema Rente eignet sich nicht für hektische Debatten. Wir sollten auch nicht das Drei-Säulen-Modell in Frage stellen, wonach die Alterssicherung aus gesetzlicher Rente, privater Vorsorge und betrieblicher Vorsorge besteht", sagte Brinkhaus. Zudem sei es falsch, nur über die Menschen zu sprechen, die heute schon in Rente seien beziehungsweise bald in Rente gingen. Für die kommenden Jahre sei das Alterssicherungssystem stabil. Unions-Fraktionsvize Michael Fuchs warnte ebenfalls davor, die Rente zum Thema im Bundestagswahlkampf zu machen. "Dies würde unnötig Emotionen schüren. Damit ist niemand geholfen", sagte Fuchs der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Dienstag). Er sprach sich dafür aus, die derzeitigen Irritationen beim Thema Rente möglichst schnell auszuräumen. Er fordere nicht die Rente mit 70, betonte der CDU-Wirtschaftsexperte. Er plädiere für freiwillige Lösungen. "Wer will, sollte länger arbeiten dürfen. Aber er muss auch etwas davon haben", sagte Fuchs. Es sei "aberwitzig", dass Arbeitnehmer jenseits des Rentenalters noch den Beitrag zur Arbeitslosenversicherung zahlen müssen. Fakt sei, dass ein Anstieg der Lebenserwartung zwangsläufig dazu führe, "dass die Lebensarbeitszeit irgendwann mal verlängert werden muss". Das Lebensalter der Bundesbürger verlängere sich in jedem Jahr um 35 Tage. Binnen zehn Jahren sei das ein Jahr mehr. Es sei doch "simple Mathematik", dass sich das bisherige System nicht dauerhaft rechnen könne, sagte der CDU-Politiker.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-71540/brinkhaus-warnt-vor-wahlkampf-auf-kosten-der-juengeren-generation.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619